



Sie hoffen noch auf rege Beteiligung an der Abstimmung beim Fotowettbewerb - Harald Gräflich und Bernd Brünings (von links) vom veranstaltenden Verein Dorfplatz Hüttenbusch.

UZ-FOTO: UNDINE ZEIDLER

Verein arbeitet als Netzwerker

Dorfplatz Hüttenbusch bringt die Menschen im Ort zueinander

Von Undine Zeidler

Hüttenbusch. Auf sieben Stellwänden sind 85 Fotografien im A4-Format angebracht. Es sind die eingereichten Arbeiten zum Fotowettbewerb „Hüttenbusch hat Zukunft“. Noch bis Sonntag, 13. September, sind diese im Dorfgemeinschaftshaus zu sehen. Bis dahin können sowohl vor Ort als auch im Internet die Betrachter ihren Favoriten auswählen. Dem Bild mit den meisten Stimmen winkt der Publikumspreis des Wettbewerbes, der unter Schirmherrschaft von Landrat Dr. Jörg Mielke steht.

Veranstalter des Fotowettbewerbes ist der Verein Dorfplatz Hüttenbusch. Dessen Mitglieder betreuen derzeit dienstags bis sonnabends von 17 bis 20 Uhr die Ausstellung. An diesem Nachmittag sind Harald Gräflich und Bernd Brünings vor Ort. Mit ihren gelben T-Shirts zeigen sie Flagge für den Verein, über den sie im benachbarten Büchercafé einiges mehr erzählen.

Das Büchercafé ist eines der vier Projekte, die der Verein inzwischen betreibt. Daneben zeichnet er noch für EDV-Schulungen, den offenen Computerabend und die Internetredaktion verantwortlich. Diese trifft sich an jedem ersten Freitag im Monat um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Interes-

sierte seien dort jederzeit willkommen, sagt Gräflich, der genau wie Brünings dort mitarbeitet, wo die Internetadresse www.huettenbusch.de auf dem Laufenden gehalten wird.

Mit dieser habe auch alles begonnen, sagt Gräflich. Die „Ursuppe“, wie er den Anfang des Vereins nennt, wird bald zehn Jahre alt. Am 25. November 1999 habe er die Internetadresse registrieren lassen. Die Idee dazu stammte aus dem Dorfgesprächskreis in der Hüttenbuscher Kirche. Seinerzeit habe es viele Neubürger und die sollten via Internet Informationen über ihre neue Heimat erhalten. Dem Straßendorf fehlt nach wie vor ein realer Marktplatz, auf dem die Bevölkerung sich treffen kann, sagt Gräflich.

„Austausch, Kommunikation, Miteinander, Schnittstelle“ - das sind Worte, die er im Zusammenhang mit dem Anliegen des Vereins gebraucht. Im Januar 2000 fanden sich derart motiviert sieben Leute zu einer ehrenamtlichen Internetgruppe zusammen und erhielten drei Monate später vom Ortsrat unter Vorgabe bestimmter Regeln die Erlaubnis, den Domain-Namen www.huettenbusch.de zu nutzen.

Am 14. Februar 2003 fanden sich 15 Gründungsmitglieder im Dorfgemeinschaftshaus zusammen und riefen den Verein Dorfplatz Hüttenbusch ins Leben - mit Gräflich als ers-

ten Vorsitzenden und Werner Günther als gleichberechtigten zweiten Vorsitzenden. In der Vereinspräambel ist verankert, dass ein Gemeinwesen ohne Gemeinsinn nicht existenzfähig und Kommunikation ein unverzichtbarer Bestandteil für eine Gemeinschaft ist. In vielen Projekten bringt der Verein Dorfplatz Hüttenbusch die Menschen und Vereine laut Gräflich an einem Tisch. Mittels Internet schaffe er die technischen Voraussetzungen dafür, dass diese sich im weltweiten Netz präsentieren und miteinander kommunizieren können. Als Beispiel zeigen Brünings und Gräflich den Ortskalender, worin alle Vereinstermine und Feste eingetragen sind. Weil sich die Mitglieder vom Dorfplatz-Verein als Netzwerker verstehen, entspricht es wohl auch ihrem Naturell, Menschen zu würdigen, die eher im Verborgenen für Hüttenbusch wirken. Zwei Mal wurde dafür bereits die vom Verein gestiftete Verdienstmedaille verliehen, an Alfred Kück und Kurt Schmuck.

Wenn im Oktober die Preisträger des Fotowettbewerbs vom Landrat ausgezeichnet werden und wenn am ersten Sonnabend im November wieder viele Erntewagen durch den Ort rollen - all das wird in Wort und Bild wieder unter www.huettenbusch.de im Internet zu finden sein.